

## Schulberatendes Gremium (SAC)

Protokoll des Treffens vom

14.04.2016

Teilnehmer:

Rudolph Ensing (Direktor ESM)  
Dana Pavličíková (Direktorin KG/GS)  
Anton Hrovath (Direktor HS)  
Alyssa Drouault (Vertreterin EPO)  
Deborah Chapman (Personalvertreterin GS)  
Franz Kunz (Personalvertreter HS)  
Sharina Lorenz (PAS-Vertreterin)  
Xiane Koller (Schülervertretung)  
Ilyas Durucan (Schülervertretung)

Entschuldigt: Andreas Wallrodt (Verwalter)  
Jean Dupuis (Elternvertreter HS)  
Maie Soll (Erziehungsberaterin)

Protokoll: Dagmar Schmidt-Kärst (Direktionsassistentin)

### **Tagesordnung**

1. Eröffnung und mündliche Mitteilungen
  2. Genehmigung der Tagesordnung
  3. Genehmigung des Protokolls vom 22.12.2015
  4. Informationen der Schulleitung
    - a) Organisation
    - b) Qualitätssicherung und Schulentwicklung
  5. Mitteilungen/ Fragen Vertreter des EPA
  6. Mitteilungen/ Fragen der Lehrer-/Personalvertretung
  7. Mitteilungen/ Fragen der Eltern
  8. Mitteilungen/ Fragen Schülervertreter
  9. Termin nächste SAC-Sitzung
-

## 1. Eröffnung und mündliche Mitteilungen

## 2. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

## 3. Genehmigung des Protokolls vom 22.12.2015

Das Protokoll wird in der vorgeschlagenen Form genehmigt.

## 4. Informationen der Schulleitung

### a) Organisation

- Herr Ensing betont, dass die Situation der Mensarenovierung sehr belastend ist und bleiben wird. Der Renovierung beginnt mit den Sommerferien und wird während des gesamten Schuljahres 2016-17 andauern. EV und Schulleitung arbeiten intensiv an einer Interimslösung für die Schulverpflegung, deren Ziel ein warmes Essen zu einem angemessenen Preis vorsieht, wobei darauf hinzuweisen ist, dass die Schulleitung keine Expertise und keine weiteren Kapazitäten auf diesem Gebiet hat und sich darüber freut, dass die EV zusammen mit Il Cielo dies weitgehend übernimmt. Die Kooperation von ESM und EV wurde kürzlich durch eine offizielle Erklärung an die Schulgemeinschaft bekräftigt.
- Die Situation im Lila Pavillon ist nach wie vor unverändert. Die Behörden haben noch keinen konkreten Renovierungsplan vorgelegt und ein Datum für eine Wiederinbetriebnahme ist daher nicht ins Auge zu fassen. Besonders der Musikunterricht ist durch den Wegfall der Räumlichkeiten im Lila Pavillon stark eingeschränkt, da eine Stammklasse im Musikraum untergebracht werden musste. Die Aula der GS wird von den dritten Klassen als „Kaltessermensa“ genutzt. Die NSA finden Klassenräumen statt.
- Die Stelle des Safety & Security Managers wurde heute vom Obersten Rat genehmigt.
- Für die im Jahr 2017 anstehende 40-Jahr-Feier kann derzeit aufgrund der schwierigen baulichen Situation an der ESM noch kein Datum festgelegt werden.
- Frau Pavličíková berichtet, dass in der Grundschule bereits die Anmeldung für das neue Schuljahr laufen, für das sowohl neues Mobiliar als auch zusätzliche Smartboards und Computer angeschafft werden. Für das Whole Day Concept sind Spielkisten für die GS-Kinder in Planung. Die Interimslösung der Schulverpflegung erfordert einen verstärkten Aufsichtsplan. Ein sogenanntes „Challenge-Programm“ zur Förderung besonders motivierter Schüler wird auch in der GS angeboten werden. Das Ferienprogramm, das bisher im KG stattfand, wird im Sommer in der GS stattfinden. Die verfügbaren Räumlichkeiten sind noch in der Klärungsphase.
- Wie Herr Hrovath erklärt, verzichtet die Stundenplanung der HS im neuen Schuljahr folgend der Reaktion des Verwaltungsrates auf eine 10. Stunde. Das Whole Day Concept wird ausgebaut, sowie das Challenge Programm (Förderung hochmotivierter und begabter Schüler) als auch das Outreach Programm (Stärkung der sozialen Kompetenzen). Die Rekrutierung neuer Kollegen für das neue Schuljahr ist bereits in vollem Gang. Die Besetzung der Stelle des Haupterziehungsberaters wurde von der Tschechischen Republik bereits zugesagt. Ebenso wird Frankreich die Nachbesetzung der Stelle des Erziehungsberaters gewährleisten. Die Ausstattung der Klassenräume mit Smartboards wird fortgesetzt und alter Computer gegen neue ausgetauscht.

## b) Qualitätssicherung und Schulentwicklung

Als Tischvorlage werden die Seiten 32-41 aus dem Multi-Annual School Plan 2015-18 an die Teilnehmer verteilt.

Seite 32: zeigt die Ergebnisse der jährlichen "self-evaluation management" der sowie die „self-evaluation staff-pupils-parents“ der letzten Jahre.

Seite 33-36: zeigt die Planung der Prioritäten bzw. Entwicklungsziele in den 8 Entwicklungsbereichen, zu denen sich alle Mitglieder der Schulgemeinschaft äußern konnten. Einen weiteren Besprechungsbedarf decken die regelmäßigen Round-Table-Gespräche ab.

Seite 35:

Herr Ensing weist auf das Ziel einer effektiven Vertretungsregelung hin (I.5). Dieses Thema ist und bleibt -wie auch in anderen Gremien- auf der Tagesordnung.

Weiterhin ist die Nachbereitung von Fortbildungen im Fokus.

Herr Kunz empfiehlt, der Stellenbeschreibungen von Middle Managern und Erziehungsberatern (I.4) eine Priorität einzuräumen.

Herr Ensing nimmt den Vorschlag auf und bemerkt weiterhin, dass auf Empfehlung der Schülervorteiler für die Transition ein Schüler-Mentorensystem geplant ist ( I.3 „participation of senior students“)

School Ethos and Climate: Das Challenge Programm bietet eine Antwort auf die unterschiedlichen Lernstrategien hochmotivierte Schüler und wird von Frau Segerer-Schwarz (Schulpsychologin) koordiniert.

Das Whole Day Concept (Kordinatorin Maie Soll) soll Schülern Anreize geben und Ausgleich schaffen, wo Schüler sich über den Unterricht hinaus engagieren wollen und stellt somit kein zusätzliches Kursprogramm dar. Diese Aktivitäten sollen in den Jahrgangstreffen präsentiert werden.

In diesem Zusammenhang erläutert Herr Ensing den Bezug zu den acht Schlüsselkompetenzen für Lebenslanges Lernen, insbesondere „Learn to learn“ und „sense of initiative and entrepreneurship“.

Im Bereich der Kommunikation ist eine konstruktive Konfliktbewältigung ein wichtiges Thema, wobei in der Prävention ein verantwortungsvoller Umgang mit Social Media und die Kommunikation per Email geschult werden soll.

Für die Suchtprävention und AIDS-Prävention schlägt Herr Kunz eine verstärkte Zusammenarbeit mit professionellen Organisationen vor. Die Schulleitung betont, dass im Fall einer multikulturellen Gemeinschaft wie in der ESM eine äußerst sensible Herangehensweise bei der Aufklärung wichtig ist.

### II.4-Sustainable development

Die von der Schule beantragte Mülltrennung ist aus Brandschutzgründen vom Bauamt abgelehnt worden.

### IV-Ressourcen

Herr Ensing erwähnt, dass alle europäischen Schulen ein „Risk Register“ (siehe Annex des MASP 2015-18) erstellt haben, dass vom Zentralbüro evaluiert wurde und nun ergänzt wird.

Evaluation Ressourcen: Eine Umfrage für das Kollegium wird noch vor den Sommerferien stattfinden.

Das Multi Media Center der HS wird kontinuierlich ausgebaut.

#### V-Teaching and learning

Die Action Plans sind nach wie vor wichtiger Grundstein für die Darstellung von Entwicklungsmöglichkeiten in den 8 verschiedenen Bereichen  
V3-Gebrauch der Schüler von ICT:

#### V5-Effective classroom management

Mehr Aufmerksamkeit für Unterschiede in den Lernstrategien: Die Schülervertretung bemerkt, dass nicht immer auf die unterschiedlichen Lernbedürfnisse von Schülern eingegangen wird. Ebenso ist nicht bekannt, dass Gebrauch von Tablets (siehe V3-Use of ICT by pupils) möglich ist. Die Entwicklungsnotwendigkeit wird betont.

#### VI- Assessment and Achievement

Wie Herr Ensing erklärt, ist dieser Bereich seit 60 Jahren im europäischen Schulsystem in Entwicklung ist. Als Ergebnis soll ab 2017-18 stufenweise ein neues Bewertungssystem mit einer Reduktion der negativen Noten implementiert werden. Die Schülervertretung bittet um weitere Einzelheiten bzgl. des neuen Benotungssystems.

#### VIII-Action Plans

Action Plans (AP) sind genauso wie Multi Annual School Plan (MASP), Annual School Plan (ASP) verpflichtende Dokumente der Qualitätssicherung. Der Verwaltungsrat genehmigt MASP und ASP und die Empfehlungen verschiedener schulischer Gremien (Erziehungsrat, SAC) werden berücksichtigt. Wie erwähnt, gibt es eine festgelegte Struktur für eine Self-Evaluation in bestimmten Intervallen, wobei zwischendurch auftretende Impulse willkommen und wichtig sind und dementsprechend aufgenommen werden.

### **5. Meldungen/Fragen Vertreter des Vertreters des EPA**

Es gibt keine Meldungen/ Fragen.

### **6. Meldungen/Fragen Vertreter der Lehrer/Personalvertretung**

Auf die Frage von Frau Chapman, wie die kürzlich stattgefundene Bibelverteilung der Gideons vor der Schule einzuordnen ist, erklärt Frau Arenz, dass die Nachforschungen ergeben haben, dass eine Genehmigung beim Kreisverwaltungsreferat vorgelegen und die Erzdiözese ihre Zustimmung gegeben hat. Eine Voranmeldung hat nicht stattgefunden. Ein Einwand ist nicht möglich, solange die Aktivität im öffentlichen Bereich stattfindet keine Notausgänge blockiert oder Personen angesprochen werden.

Herr Kunz berichtet, dass Herr Auerhammer einen Vorschlag für den Kauf einer Dokumentenkamera unterbreiten wird.

### **7. Meldungen/Fragen Vertreter der Eltern**

Es gibt keine Meldungen/ Fragen.

### **8. Meldungen/Fragen Vertreter der Schüler**

Der Ablauf der Inspektionen von Lehrern stößt bei Schülern auf Kritik. Sie bedauern, dass Lehrer viel zu früh über den Zeitpunkt der Inspektion Bescheid wissen und somit Vorbereitungen für eine Präsentation treffen können, die nicht dem gewohnten Ablauf des Unterrichts entspricht.

Herr Ensing bekräftigt, dass die Schulleitung aufgrund ihrer Professionalität trotzdem erkennt, was inszeniert und was authentisch ist. Ein wichtiger Indikator dabei ist die Beziehung Lehrer-Schüler, die nicht innerhalb von kurzer Zeit improvisiert, erzwungen oder antrainiert werden kann. Die Schüler schlagen vor, dass bei Inspektionen auch die Schüler die Lehrer evaluieren können und dies mit in die Gesamtbeurteilung mit einfließen sollte.

Herr Ensing bestätigt, dass ein solches „360°-Feedback“ noch nicht etabliert ist, aber es den Lehrern frei steht, zu ihrer Bereicherung ein Feedback bei ihren Schülern einzuholen. Er wird diesen Besprechungspunkt bei einem nächsten „Round-Table-Gespräch“ zum Thema „exchange of good practice“ berücksichtigen.

## **9. Termin nächste SAC-Sitzung**

Die nächste Sitzung findet am 13.09.2016 statt